

	<div>Object: Halberstädter Wasserzeichen</div> <div>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta-christiane.bergemann@kulturstiftung-st.de</div> <div>Collection: Münzen</div> <div>Inventory number: ds595-209</div>
--	---

Description

Die Halberstädter Brauer mussten damals das Wasser zum Brauen der alten städtischen Wasserkunst (Gröperkunst) entnehmen und dafür Wassergeld zahlen, dessen Entrichtung ebenfalls durch das Lösen von "WATERTEKEN" (Wasserzeichen) erfolgte. (Tornau in Besser/Brämer/Bürger/Hartmann 2003)

Im Feld die Jahreszahl "1646 | WATER | TEKEN |" darunter das Stadtwappen im verzierten ovalen Schild zwischen zwei Doppelhaken.

Basic data

Material/Technique:	Messing
Measurements:	Gewicht: 0,68 g; Durchmesser: 28,32 mm

Events

Created	When	1646
	Who	
	Where	Halberstadt
Commissioned	When	
	Who	Magistrat der Stadt Halberstadt
	Where	
[Relationship to location]	When	

Who
Where Halberstadt

Keywords

- Coat of arms
- Escutcheon
- Legal tender
- Local coat of arms
- Marke (Wertzeichen)
- Numismatics
- Water art
- Watermark
- Well
- Wertmarke

Literature

- Besser, Rolf/Brämer, Hermann/Bürger, Volker/Hartmann, Werner (2003): Halberstadt. Münzen und Medaillen im Spiegel der Geschichte. Band II - Medaillen und Marken. Halberstadt, Seite 418, Seite 435
- Mülverstedt, George Adalbert von (1869): Die Münzen der Stadt Halberstadt. Mit einigen Notizen über das ältere Halberstädtische Münzwesen., in: Zeitschrift des Harz-Vereins für Geschichte und Altertumskunde. Quedlinburg, Seite 119
- Tornau, Otto (1937): Das Münzwesen und die Münzen des Hochstifts und der Stadt Halberstadt vom Beginn der neueren Zeit an. Frankfurt am Main, Seite 139